

Jahreskonferenz 2010 - Montag - BD Agricultural Association of Australia

Fawcett Farmbesuch mit Einladung fuer konventionelle Farmer der reichsten Boden West Gegend von Victoria. Etwa 200 konventionelle GrossFarmer besuchten die 2000 Hektar Farm, Getreide, Schafe, mit eigener Muehle. Mindestens 50 erfahrene, biologisch dynamische Farmer waren ebenfalls zugegen, um Fragen zu beantworten nach dem kurzen Einfuehrungsvortrag. Die konventionellen Farmer kamen von sehr kompaktierten Boeden unter Gebrauch von viel Kuenstduenger und Giften mit Kosten von A\$300,000 per 2,000Ha farm fuer Getreideanbau per Jahr, u.a.

Dies war nicht nur ein Vortrag eines Einzelnen, sondern eine Konfrontation des konventionellen Farmsystems, basierend auf Justus von Liebig's Entdeckung, dass Pflanzen nur wasserloesliche Elemente aufnehmen koennen, was dazu fuehrte, dass das konventionelle System mehr und mehr hydroponisch wurde und die Bodenorganisation der Natur beinahe voellig unbeachtet liess. Auf der anderen Seite, ca. 50 erfolgreiche BD Farmer gleicher Farm-Art, aller Produktionsarten mit gesunden Boeden und Produktion mit beinahe keinem Input.

Die organische Landwirtschaft ist nicht recht verstanden, wenn gesehen als nur beduerftig eines Austauschtes der Duengung von Kunstduenger zu "organischem" Duenger, der von Tieren stammt – wie Huehnerpellets, die voll wasserloeslichem Stickstoff sind, wie Urea. In beiden Faellen ist das Problem die Wasserloeslichkeit.

Zusaetzlich, in allen nationalen und internationalen organischen Standards, bestaendiger Input von Duengern, um ein ungenuegendes, organisches System aufrecht zu erhalten – ist unerlaubt.

Seit Justus von Liebig's Entdeckung ist die konventionelle Landwirtschaftsaurichtung wachsend ein praktiziertes Wissenschaftssystem geworden, welches mit Wasserloeslichkeit voreingenommen ist. Man sucht "Maengel", u.a. fuer etwas, das noch nicht entdeckt worden ist – in einem System, das faktisch versucht, die Schoepfung nachzumachen. Vitamine wurden waehrend meiner Kindheit entdeckt und wichtige Spurenelemente erst spaeter (!). Was sollte noch der Entdeckung harren ? Gleichzeitig verloren Farmer mehr und mehr altes Wissen um Boeden.

Im Gegensatz dazu sucht Biodynamik Einsicht in die Schoepfung zu erlangen, Einsicht in die O r g a n i s a t i o n der Schoepfung.

Urspruenglich sind Elemente im Felsen enthalten, in Wasser unloeslicher Art, und diese werden langsam loeslich und damit Pflanzen zuganglich durch Verwitterung, chemische Vorgaenge und letztlich durch Bodenbiologie, Wuermer und Mikroben, die Elemente befreien, entweder aus Fels oder altem Pflanzenmaterial. Aber dann sind diese Elemente nicht per se "befreit" und erscheinen unlimitiert im Bodenwasser wie Kunst NPK, sondern sie sind eingeschlossen in der Kolloidalitaet von Wuermersekret. Daher werden Pflanzen nicht unbegrenzt mit NPK Salzen gefuellt, sobald sie ihr benoetigtes Transpirationswasser aufnehmen. In der Naturorganisation ist das Bodenwasser frei von wasserloeslichem NPK.

Pflanzen haben keine eigene Waermeorganisation wie Mensch und Tier. Sonnenwaerme liefert die Waerme, die Pflanzenwachstum weckt, so dass weisse Nahrungswurzeln in den Bodenumus dringen und die gesunde Menge NPK aufnehmen – unter Sonnendirektion.

Als Agronome des Landwirtschaftsministeriums in den fruehen 50er Jahren fragten, was von Humus Pflanzen aufnehmen koennten, und entschieden – voreingenommen mit Wasserloeslichkeit – dass dies nur Humussaure sein koennte – fuellte ich ein zylindrisches Weckglas mit dunklem Humus und vergrub es im Fruehling ca. 8cm unter einer Grasnarbe. In 6 Wochen war all die dunkle Substanz verschwunden, ersetzt von dicht eingepackten, weissen Nahrungswurzeln, wie ein Kolben in einem Zylinder. (Ich verlor einmal einige tausend ha 500, weil Baumwurzeln durch die Torfschicht und das Drainage Loch in einen 500 Aufbewahrungsbehaelter drangen und der Behaelter voller weisser Wurzeln war.)

Durch Duengung mit wasserloeslichen Elementen werden Pflanzen forciert ernaeht und wachsen “groesser”. (Gross ist gut, heisst es in einer materialistischen Zeit.) Aber gleichzeitig treten Unausgewogenheiten auf, die Pflanzen und Tiergesundheit belasten, die Pests, mites, fungus, etc, etc, und somit die zweite “Geschicklichkeit” des konventionellen, landwirtschaftlichen Systems: welche neuen Chemikalien auszuwaehlen.

Pflanzen, ernaeht, unbegrenzt ausserhalb der Jurisdiktion der Sonne, als ein Beispiel, wrden uebermaessig mit NPK Salzenangefuellt, und, da Pflanzenzellen wegen Versalzung absterben wuerden, muss in ihnen extra Wasser gehalten werden, weshalb die Pflanze “groesser” wird (desgleichen Menschen, die solches aufnehmen). Pests sind Naturagenten, um Krankes loszuwerden. Wir haben genaue Zahlen (siehe BD Introductory Lectures, Vol. 1, Vortrag 2) von mites an Obstbaumaesten: BD400 zu konventionellen 6400 trotz Giftspritzen.

In meinem Vortrag der 'IFOAM 3-Jahreskonferenz 2005' vor einer grossen Anzahl internationaler Regierungs- und privaten Agronomen fuehrte ich u.a. an, dass das konventionelle landwirtschaftliche Modell der Bank mangelt, die wasserloesliche Elemente im Boden bewahren koennte, anstatt in Fluessen gruene Algen zu verursachen. Und dass diese Funktion in einem natuerlichen, biologischen System von Humus uebernommen wird. Auch dass dann der Duengerbedarf der Pflanzen erheblich verringert ist. Drei Monate spaeter erhielt ich eine Regierungspublikation, die ankuendigte, dass in Zukunft mit Nanotechnologie NPK elemente im Boden aufgehalten werden koennten, desgleichen wie gewuenscht entlassen wuerden (???)

Der wichtigste Einzelgehalt in biologisch-natuerlichem Erdboden ist Luft. Wir koennen Wochen ohne Nahrung leben, Tage ohne Wasser, aber nur kurze Zeit ohne Luft. Bodenkompaktion beginnt mit Einfuehrung wasserloeslicher Duengung. Sobald eingefuehrt in die urspruenglich meist gut strukturierten (es gab bessere und auch schlechtere Bauern) Boeden meiner Kindheit, nehmen Wuermer und Mikroben das wasserloesliche NPK schnellstens in Humus-Kolloidalitaet hinein. Aber mit weiteren, wasserloeslichen NPK Beigaben verringern die Wuermer und diese Aktivitaet bis sie und die Mikroben langsam sehr reduzieren – beraubt von der ihnen zugemessenen Funktion, NPK aus alten Wurzeln zu loesen und in Humus einzubringen. Somit verschwinden Wurmgaenge im Boden, und generelle Bodenstruktur und Lockerung. Die Boeden warden haerter und haerter, Kompaktion, schwerere Maschinen muessen eingesetzt warden, mehr Chemikalien, die dem beitragen, mehr Unkraut, und wir haben das gegenwaertige Szenario weltweit.

Hinsichtlich Unkraut : ein vulkanischer, verhaeltnismaessig junger, elementarreicher Berg, oben nackter Felsen. Anzeichen von kleinen Bruechen durch Witterung. Litchens, Wurzeln dringen ein, etwas weiter herunter erscheinen bereits hoehere Moose, durch das von Litchens Vorbereitete; halbwegs den Berg herunter groessere Buesche und weitreichendes Pflanzenmaterial aermerer Art; ganz unten beste,

strukturierte, schwarze Erde und grosse, wertvolle Baeume. Die Geschichte der Bodenbildung in einem Zeitpunkt.

Sobald solche Boeden – wie beschrieben – kompaktiert, retardieren sie den Berg wieder hinauf und b l o l o g i s c h wieder zu einem Boden, der n a t u e r l i c h geeignet ist fuer Unkraut und nicht die wertvolleren Pflanzen, die wir anbauen. Disteln z. B., weil sie Wurzeln haben, die in kompaktierten Boden eindringen koennen, erscheinen dort und brechen den Boden etwas, selbst haeufiges, chemisches Spritzen toetet nur zeitweise die Disteln, so lange der Boden kompaktiert bleibt.

Wir haben Euch eingeladen zu diesem Field Day der BDAAA, um die Bodenstruktur, Farbe, die Pflanzen und Tiere einer typischen, biologisch-dynamischen Farm zu sehen, einer Farm wie viele von Euch an Groesse und Klima haben.

Alex de Podolinsky